

Prüfungsstruktur

Bautechnischer Konstrukteur / Bautechnische Konstrukteurin



Zwischenprüfung



Abschlussprüfung



Zwischenprüfung



Praktische Arbeitsaufgabe



240 Minuten



60 %



Grundrissentwicklung,
Schnitt, Fundamentschnitt/
Gründung, Pflasterfläche

schriftliche Arbeitsaufgabe



90 Minuten



40%



bezieht sich auf die Praxis
15 gebundene Aufgaben,
10 ungebundene Aufgaben

Frühjahr
2028



Abschlussprüfung



Praktische Prüfung



Gewichtung 50%



Auswahl zwischen 2
Prüfungsvarianten

Schriftliche Prüfung



Gewichtung 50 %



2 Fachbezogene Fächer und
Wiso

Winter
2028



Schriftliche Prüfung



Anwendung des digitalen Informationsmodells (BIM)

90 Min

15%

- 15 gebundene Aufgaben für alle drei Fachrichtungen einheitlich gleich und Fachrichtungsspezifische Aufgaben.
- 10 ungebundene Aufgaben mit projektbezogenen Fachkenntnissen.
- Jede Fachrichtung erstellt eigene projektbezogene Aufgaben in diesem Prüfungsteil.

Anwendung von Planungs- und Konstruktionsregeln auf Bauwerke und Bauteile*

120 Min

25%

20 gebundene und 12 ungebundene praxisbezogene Aufgaben der jeweiligen Fachrichtungen, welche anhand von Projektunterlagen bearbeitet werden müssen.

*unter Berücksichtigung des Einsatzgebietes

Wirtschafts- und Sozialkunde

60 min

10%

Dieser Prüfungsbereich bleibt unverändert



Praktische Prüfung



Der **Ausbildungsbetrieb** wählt zwischen 2 Prüfungsvarianten:

Betrieblicher Auftrag

- Der Ausbildungsbetrieb wählt ein Projekt aus und der Prüfling arbeitet den betrieblichen Auftrag in 40 Stunden aus.

Arbeitsprobe

- Der Prüfling erhält eine Arbeitsprobe, die einem betrieblichen Auftrag entspricht und arbeitet diesen im Betrieb in 40 Stunden aus.

Die Prüfungsstruktur orientiert sich an den Berufen Technischer Systemplaner und Technischer Produktdesigner. Der Auszubildende bearbeitet dieses innerhalb der vorgegebenen Zeit und unter Einhaltung festgelegter Kriterien.

Betriebliche Auftrag

Entfällt bei
Arbeitsprobe

Projektantrag

muss dem Prüfungsausschuss zur Genehmigung vorgelegt werden

Bearbeitung des Projektes

40 Stunden Bearbeitung im eigenen Betrieb

Dokumentation

des betrieblichen Auftrages mit praxisbezogenen Unterlagen , 10%

Präsentation

10 Minuten, 20% Gewichtung

Auftragsbezogenes Fachgespräch

20 Minuten, 70% Gewichtung

Vorteile der neuen Prüfungsinstrumente



Prüfungsinstrumente

Schriftliche zu bearbeitende Aufgaben

Der Prüfling bearbeitet praxisbezogene oder berufstypische Aufgaben.

Bewertet werden fachliches Wissen, Verständnis für Hintergründe und Zusammenhänge und/oder methodisches Vorgehen und Lösungswege, ggf. formale Aspekte.



Kann kombiniert werden mit:

- Dokumentieren mit praxisbezogenen Unterlagen,
- Situatives Fachgespräch,
- Arbeitsprobe,
- Arbeitsaufgabe oder
- Betrieblicher Auftrag

Prüfungsinstrumente

Arbeitsprobe

Der Prüfling führt eine komplexe berufstypische Aufgabe durch.
Bewertet werden Arbeits-/Vorgehensweise und Arbeitsergebnis oder nur die Arbeits-/Vorgehensweise.



Kann kombiniert werden mit:

- Dokumentieren mit praxisbezogenen Unterlagen,
- Auftragsbezogenes Fachgespräch oder
- Situatives Fachgespräch

Prüfungsinstrumente

Betrieblicher Auftrag

Der Prüfling führt einen berufstypischen Auftrag im Betrieb durch, der vorab vom Prüfungsausschuss genehmigt wurde.

Bewertet werden Arbeits- und Vorgehensweise aufgrund von Dokumentation und auftragsbezogenem Fachgespräch, ggf. Präsentation.

Arbeitsergebnis kann in die Bewertung einbezogen werden.

Kann kombiniert werden mit:

- Präsentation

Muss kombiniert werden mit:

- Dokumentieren mit praxisbezogenen Unterlagen und
- Auftragsbezogenes Fachgespräch

Prüfungsinstrumente



Dokumentieren mit praxisbezogenen Unterlagen

Der Prüfling erstellt im Zusammenhang mit der Durchführung eines der genannten Prüfungsinstrumente praxisbezogene Unterlagen und/oder stellt vorhandene Unterlagen zusammen, mit denen die Planung, Durchführung und Kontrolle einer Aufgabe beschrieben und belegt werden.

Die praxisbezogenen Unterlagen werden unterstützend zur Bewertung herangezogen.



Muss kombiniert werden mit:

- Prüfungsstück,
- Arbeitsprobe,
- Arbeitsaufgabe oder
- Betrieblicher Auftrag

Prüfungsinstrumente

Auftragsbezogenes Fachgespräch

Auf Basis eines der genannten Prüfungsinstrumente erörtert der Prüfling Vorgehensweisen, Probleme und Lösungen sowie damit zusammenhängende Sachverhalte und Fachfragen.

Bewertet werden methodisches Vorgehen und Lösungswege und/oder Verständnis für Hintergründe und Zusammenhänge.

Muss kombiniert werden mit:

- Prüfungsstück,
- Arbeitsprobe,
- Arbeitsaufgabe oder
- Betrieblicher Auftrag

Prüfungsinstrumente

Präsentation

Der Prüfling stellt auf Grundlage eines der genannten Prüfungsinstrumente – und ggf. unter Nutzung von Hilfsmitteln – einen berufstypischen Sachverhalt und berufliche Zusammenhänge dar und beantwortet darauf bezogene Fragen.

Bewertet werden methodisches Vorgehen, kommunikative Fähigkeiten und die Form der Darstellung.



Muss kombiniert werden mit:

- Prüfungsstück,
- Arbeitsaufgabe oder
- Betrieblicher Auftrag